

	<p>Tárgyak: Chinesen Beerdigung, Malaya 1928</p> <p>Intézmény: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Gyűjtemények: Weltreise Wilhelm Pramme, Malerei</p> <p>Leltári szám: K 3054</p>
--	---

Leírás

Auf dem Bild ist ein Beerdigungszug dargestellt. Die Chinesen, die den Zug begleiten, sind fast einheitlich gekleidet. Sie tragen weiße Hosen mit langer weißer Jacke und den typischen chinesischen Kegelhut. Sie verschmelzen im Schatten zu einer Menge ohne individuelle Gesichter. Bunte Fahnen und große Rasseln gehen dem Sarg voran und leuchten aus den sonst dominierenden Blautönen hervor.

Das Bild ist unten links mit "Chinesen Beerdigung, Malaya, 1928" bezeichnet und datiert, rechts signiert.

Wilhelm Pramme wurde 1898 in Halberstadt geboren und verstarb 1965 in Wernigerode. Er absolvierte eine Lehre als Lithograph. Gemeinsam mit seinem engen Freund Walter Gemm (1898 - 1973), einem Maler aus Halberstadt, startete er den Versuch einer Weltreise, die aber abgebrochen wurde. Kurze Zeit später begab er sich allein erneut auf Weltreise. Um sich seinen Lebensunterhalt zu verdienen, malte er auf der gesamten Reise. Dabei lernte er mit Licht und Farbe umzugehen.

Im Jahr 1930 wurde Wernigerode seine Wahlheimat. Er heiratete Elli Schmidt. Eine gemeinsame Reise mit seiner Frau führte ihn 1931 nach Paris und England. Im Jahr 1938 wanderte er über Österreich, Rumänien, Bulgarien nach Istanbul. Die Heirat mit Mimi Bruns, seiner zweiten Frau, fand im Jahr 1951 statt.

Das Heimatmuseum Wernigerode (heute Harzmuseum) erhielt testamentarisch von Pramme die Hälfte seines Nachlasses.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Öl auf Leinwand / Malerei

Méreték:

Höhe: 24,6 cm, Breite: 31,7 cm

Események

Festmény készítése	mikor	1928
	ki	Wilhelm Pramme (1898-1965)
	hol	Maláj-félsziget

Kulcsszavak

- Beerdigung
- Chinese
- Fahne
- Rítus
- Weltreise von Wilhelm Pramme
- festmény
- hagyomány
- életkép